
Abteilung: 2.6 - Gesundheitsamt
Fachbereich: 2 - Frau Hornbach-Beckers
Sachbearbeiter: Herr Jöbgen (Tel. 02641/975-633)
Aktenzeichen: 2.6
Vorlage-Nr.: 2.6/033/2023

Tagesordnungspunkt

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Sozial- und Gesundheitsbeirat	09.02.2023	öffentlich	Kenntnisnahme

Anfragen der Kreistagsfraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 21.01.2023

Beschlussvorschlag:

Die Sozial- und Gesundheitsbeirat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Mit Schreiben vom 21.01.2023, eingegangen per E-Mail am 21.01.2023, stellt die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag des Landkreises Ahrweiler für die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsbeirats am 09.02.2023 Anfragen - siehe **Anlage**. Zu diesen Anfragen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Frage 1: Sicherstellung der Geburtshilfe im Kreis Ahrweiler

Zu Frage 1 wird auf die Vorlage zur TOP 4 - Schließung der Geburtstation/Gynäkologie im Krankenhaus Maria Hilf Bad Neuenahr-Ahrweiler - Sachstandsbericht verwiesen.

Frage 2: Gewährleistung der Gesundheitsversorgung nach dem Teilhabe- und Pflegestrukturplan, insbesondere Ausbau telemedizinischer Angebote

Die Gesundheitsplanung versteht sich als Instrument zur gezielten Verbesserung der Gesundheitssituation der Bürgerinnen und Bürger im Kreis Ahrweiler. Hierbei gilt es zunächst die gesundheitliche Situation und die Bedarfe der Bürgerinnen und Bürger zu erfassen, Verbesserungspotentiale festzustellen und Lösungsvorschläge zu entwickeln. Im Teilhabe- und Pflegestrukturplan des Landkreises Ahrweiler werden diesbezüglich Empfehlungen ausgesprochen. Aufgrund von Pandemie und Flutkatastrophe konnte jedoch bisher keine Schwerpunktsetzung der kommunalen Gesundheitsplanung erfolgen.

Im Hinblick auf die Thematik Demenz steht der Fachbereich aufgrund der Erfahrungen aus dem Projekt „Leitstelle Demenz/Fachzentrum Demenz“, 02/2006 - 12/2014, in einem Austausch mit den damaligen Projektpartnern, dem Caritasverband Rhein-Mosel-Ahr e.V. und der Landesfachstelle Demenz Rheinland-Pfalz beim Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung mit dem Ziel, ein gemeinsames Demenznetzwerk mit zentraler Anlaufstelle neu aufzubauen. Bestehende Ressourcen aus dem damaligen Projekt sollen entsprechende Berücksichtigung finden.

Unter Hinweis auf die Empfehlungen der anfragenden Fraktion, dass der Landkreis und die Kommunen Möglichkeiten und Voraussetzungen des gelingenden Einsatzes von internetgestützter Telemedizin im Planungsraum prüfen sollten, ist festzuhalten, dass telemedizinische Behandlungen sukzessive ausgebaut werden sollen.

Videosprechstunden (Telekonsultationen), Telekonsile, Telediagnostik oder Telemonitoring können ein wichtiger Bestandteil der medizinischen Versorgung werden. Bereits heute sind mittels Telematikinfrastruktur (TI) digitale Anwendungen in den Praxen möglich – elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU), elektronische Patientenakte (ePA), elektronisches Rezept etc. Besonders in ländlichen und strukturschwächeren Regionen könnte die Telemedizin die Versorgung unterstützen.

Auch die KV RLP steht der Telemedizin grundsätzlich offen gegenüber, da sie die vertragsärztliche und vertragspsychotherapeutische Versorgung stärkt. Dabei ist es

jedoch wesentlich, dass eine flächendeckende, leistungsfähige Infrastruktur besteht, die Technik funktioniert und die Kosten nicht an den Praxen hängenbleiben. Der flächendeckende Breitbandausbau ist im Kreis Ahrweiler bereits sehr weit fortgeschritten, aber noch nicht abgeschlossen.

Auch dieses Feld betreffend konnten aufgrund des Pandemiegeschehens keine Schwerpunkte gesetzt werden. Sobald der Regelbetrieb im Gesundheitsamt wieder gewährleistet ist und ferner ausreichend personelle Ressourcen zur Verfügung stehen, könnten diesbezüglich erste Ansätze mit verantwortlichen Akteuren entwickelt werden.

3. Gewährleistung des Rettungsdienstes

Zu Frage 3 wird der Geschäftsführer des DRK-Kreisverbands Ahrweiler e.V., Herr Ulrich Bergmann, dem Sozial- und Gesundheitsbeirat in der Sitzung berichten.

Im Auftrag

S. Hornbach-Beckers
Fachbereichsleiterin

Anlagen zur Vorlage:

Schreiben der Kreistagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.01.2023